



Reclay Group
Nachhaltigkeit braucht Vordenker

Zukunftsforum 2015

23. September 2015



Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.
(Aristoteles)

Zukunftsforum 2015

Studie der Bertelsmannstiftung (09/2015)

- Die meisten Industriestaaten der OECD sind noch weit davon entfernt, die globalen Politikziele zu erreichen, wie sie die Staats- und Regierungschefs auf dem UN-Sondergipfel in diesem Monat beschließen werden.
- Dies hat eine Vergleichsuntersuchung aller 34 OECD-Staaten anhand von 34 Indikatoren zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Bertelsmannstiftung ergeben.
- Die Länder, die die UN-Ziele am ehesten erreichen, sind die vier skandinavischen Staaten Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark gefolgt von der Schweiz auf Platz fünf.
- Auf den letzten sechs Plätzen findet man USA, Griechenland, Chile, Ungarn, Türkei und Mexiko.

Zukunftsforum 2015

Studie der Bertelsmannstiftung(09/2015)

- Deutschland nimmt den 6. Platz ein. Deutschland punktet bei Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Forschung und Entwicklung, zeigt aber markante Defizite in den Bereichen Müll und Landwirtschaft.
- So produzierte jeder Deutsche durchschnittlich im Jahr 2015 614 Kilogramm Müll, vor zehn Jahren waren es noch 565 Kilogramm pro Einwohner.
- Das ist deutlich mehr als der Durchschnitt aller Industriestaaten mit 483 Kilogramm oder beispielsweise Japan mit nur 354 Kilogramm pro Einwohner. Platz 1 nimmt in der Studie Estland mit 293 Kilogramm pro Einwohner ein.

Zukunftsforum 2015

Convenience Food – DUH

- Die Deutsche Umwelthilfe hat ebenfalls kürzlich veröffentlicht, dass stündlich bundesweit 320.000 Coffee-to-go-Becher, die dann eine Lebensdauer von immerhin 15 Minuten hatten – in den Müll wandern.
- Hochgerechnet sind das im Jahr 2,8 Milliarden Becher und damit auch 64 Tonnen Holz, 1,5 Milliarden Liter Wasser, und 11.000 Tonnen Kunststoff. Für die Produktion bedarf es einer Energiemenge mit der sich eine Kleinstadt ein Jahr versorgen ließe.

Zukunftsforum 2015

Segel anders setzen

- Wir können – um beim Kaffee zu bleiben – den Mehrwegbecher benutzen, wir können aber auch über den Einsatz biologisch abbaubarer Kunststoffe nachdenken.
- Wir können zukünftig Verpackungen aus einem einheitlichen Kunststoff erzeugen, damit wir reinere Recyclate gewinnen.
- Wir können über das Leasing von Produkten nachdenken, um den Kreislauf besser schließend zu können, z.B. bei Seltenen Erden: Kein Handy, kein iPod, kein PC, kein Flachbildschirm und auch kein Windrad kann ohne Seltene Erden hergestellt werden. Müssten wir unser altes Handy erst zurückgeben, um ein neues zu erhalten, hätten wir zu Hause die Schränke leerer und den Kreislauf geschlossen.

**Ich wünsche Ihnen einen spannenden Tag
und aufregende Erkenntnisse!**

